



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus
2. Stock, Zimmer 236

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150
+ 43 (0) 316 – 872 2151
+ 43 (0) 316 – 872 2152
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Simon Gostentschnigg

Dienstag, 15. Februar 2022

Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 17. Februar 2022

An Herrn Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA

Betrifft: **Skateboarding-Infrastruktur**

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

in den letzten Jahren hat der Skateboarding-Sport in Graz gewissermaßen ein Revival erlebt. Diesem Mehr an Popularität muss logischerweise ein Mehr an Infrastruktur gegenüberstehen. Hier ist in letzter Zeit bereits einiges passiert, was erfreulich ist. Ich denke an den Messe-Spot, der gut angenommen wird – wenngleich es den bisher unerfüllten Wunsch nach einer Beleuchtung bis 20 Uhr gibt –, oder den neuen Zubau im Augarten.

Hinsichtlich weiterer Projekte gibt es unter den Skater:innen aber offene Anliegen, die ich auf diesem Weg an Sie weiterleiten möchte. Unter anderem kam die Frage auf, wie es denn um den Grünanger-Umbau bestellt ist. Dieser wurde ursprünglich für 2021 angekündigt und später laut Auskunft des Sportamts auf „Baubeginn Frühjahr 2022“ verschoben. Zusätzlich wäre es interessant zu erfahren, ob der künftige Bezirkssportplatz im neuen Stadtteil Reininghaus auch einen Skatepark beinhalten soll, was angesichts des Ausmaßes des dort entstandenen und entstehenden Wohnraums sicher sinnvoll und aufgrund des gegebenen Abstands zu den Wohnblöcken auch lärmtechnisch problemfrei machbar wäre. Die Frage, warum die bereits versiegelte Fläche bei der Passamtswiese im Stadtpark nicht als Skateplatz einem Nutzen zugeführt wird, kam ebenso auf.

Was den Skater:innen hinsichtlich des zukünftigen Ausbaus der Infrastruktur wichtig ist: dass alle Skatebegeisterten auch in ihren Vierteln Möglichkeiten vorfinden, ihrem Sport nachzugehen. Dieser dezentrale Ansatz würde nicht nur Sport in der eigenen Nachbarschaft fördern, sondern auch „Hotspots“ wie den Lendplatz oder den Kaiser-Josef-Platz entlasten, wo es in der Vergangenheit zu Nutzungskonflikten mit Anrainer:innen gekommen ist.

In diesem Sinne tut sich die Frage auf, inwieweit die Renovierung bestehender Anlagen wie beispielsweise in St. Peter bzw. der Neubau kleinerer Anlagen in unterversorgten Stadtteilen (v. A. auf der rechten Murseite, beispielsweise im Schererpark) an der Tagesordnung stehen. Dieselbe Frage der Priorität stellt sich in puncto Skatehalle, wo Graz mit einer verhältnismäßig kleinen, renovierungsbedürftigen und eintrittsmäßig recht teuren Halle anderen österreichischen Städten hinterherhinkt.

Aus diesem Grund stelle ich daher an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgende

Frage

Welche Renovierungen, Um- und Neubauten hinsichtlich Skateboarding-Infrastruktur planen Sie im Rahmen der aktuellen Periode umzusetzen?